

Seminararbeit - Infoveranstaltung

Master BWL

Prof. Dr. Thomas Ehrmann

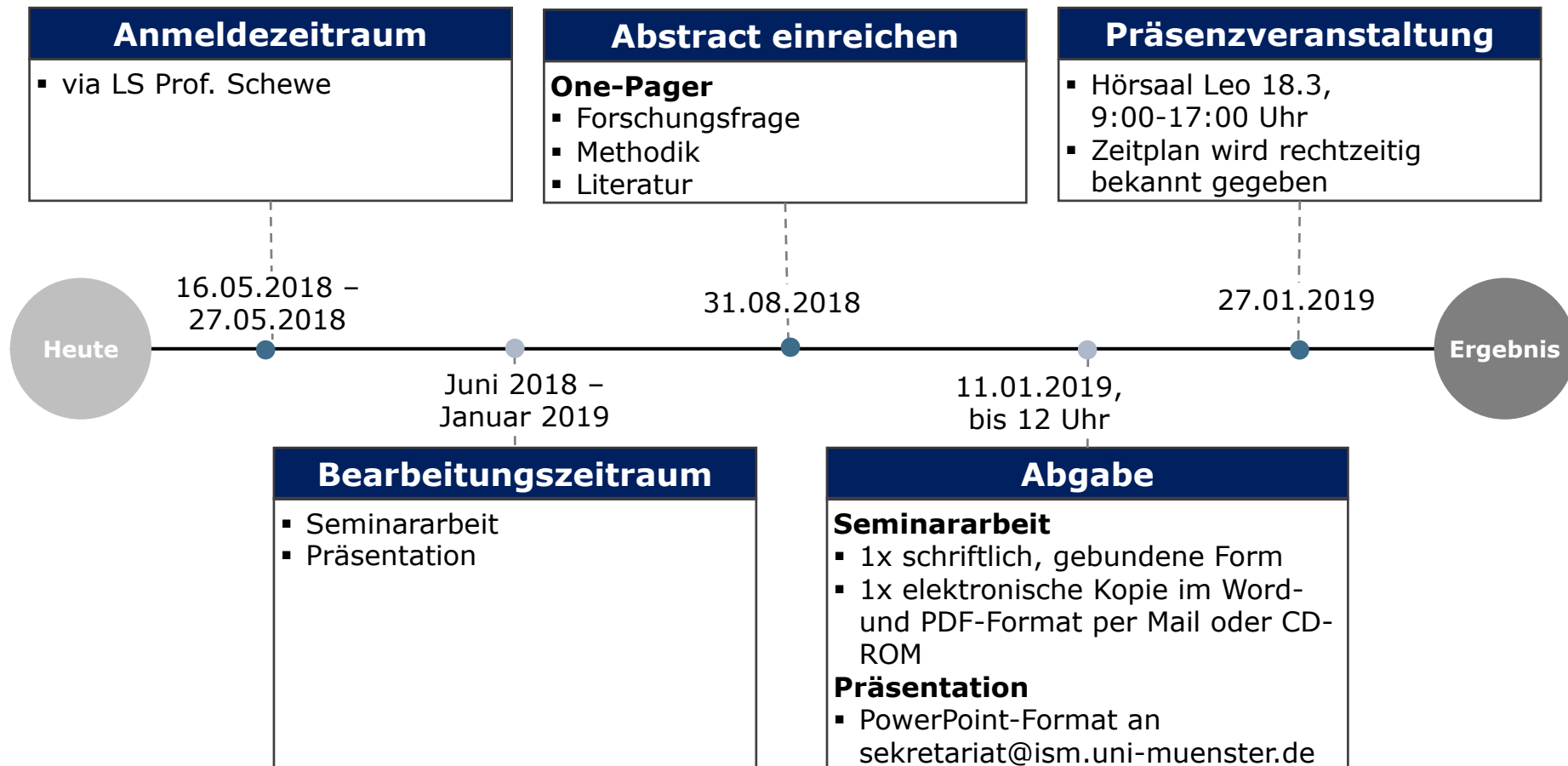
Sommersemester 2018



Agenda

- 1** **Zeitlicher Ablauf**
- 2** **Anforderungen Prüfungsleistung**
- 3** **Themenspektrum Strategie**
- 4** **Vorstellung Themen**
- 5** **Weitergehende Informationen**
- 6** **Q&A**

1. Zeitlicher Ablauf



2.1 Anforderungen Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen CfM 12		
	Seminararbeit	Präsentation
Gewichtung	70%	30%
Thema	<ul style="list-style-type: none"> Vergabe nach Prioritäten und Anzahl freier Plätze 	
Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenleistung Konkrete Themenfindung innerhalb der Gruppe, anschließende Absprache mit jeweiligem Betreuer Wissenschaftlich fundiertes Arbeiten Richtlinien werden eingehalten Übertragbarkeit der angewendeten Methodik darlegen 20 Textseiten +/- 10%, exklusive Anhang und Grafiken 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenleistung Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit durch alle Gruppenmitglieder Vorbereitung der kritischen Ergebnisdiskussion 30 Minuten Präsentation, 15 Minuten Diskussion
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> Kritische Auseinandersetzung mit der Thematik Aufzeigen der Implikationen und Restriktionen der Methodik/Thematik Strukturierung und Aufbau der Arbeit Einhaltung der Richtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> Thematik der Seminararbeit wird verständlich und strukturiert dargelegt Einhalten des zeitlichen Rahmens Ansprechende Visualisierung Freier Vortragsstil

2.2 Anforderungen Prüfungsleistung



Ermittlung von **einleitenden Forschungspapieren**, basierend auf der Forschungsfrage.



Artikel können beispielsweise dem **Wirtschaftsdienst** und dem **Journal of Economic Perspectives** entnommen werden. Gewählte Literatur kann sowohl **englisch-**, als auch **deutschsprachig** sein.



Die Forschungsfrage sollte von allen Seiten beleuchtet und **kritisch** evaluiert werden.

3. Themenspektrum Strategie

Unternehmerische und sozio-ökonomische Fragestellungen

Einkommen und
Religiosität

CSR und Unternehmens-
performance

Wettbewerbsintensität
und CSR

Fachkräftemangel

Wettbewerbsintensität
und R&D

Noteninflation beim
Abitur?

Determinanten
gewünschter Arbeitszeit

Der Einfluss von BAföG
auf das Studium

4.1 CSR und Unternehmensperformance

Inhalt



Datenbasis



- Corporate Social Responsibility (CSR)-Debatte in jüngster Vergangenheit von kontroverser Diskussion
- *„Die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards könnte schon bald für Unternehmen verbindlich werden. Doch es ist auch ein unkalkulierbares wirtschaftliches Risiko.“¹*
- **Ziel** ist es, den **Einfluss** von **CSR** auf die **Unternehmensperformance** zu untersuchen und inwieweit **unternehmensspezifische strukturelle Faktoren** diesen **Zusammenhang interagieren**
- **WRDS: Compustat North America**
 - MSCI-KLD-Index zur Messung der unternehmerischen CSR-Leistung

(1) <http://www.handelsblatt.com/my/meinung/kommentare/corporate-social-responsibility-gruen-und-sozial-per-geschaeftsordnung/20804394.html?ticket=ST-2795923-szkVZDwm7uPaIk3XS2Dd-ap4>

4.2 Wettbewerbsintensität und CSR

Inhalt



Datenbasis



- CSR aus strategischen Gründen oder altruistischen Gründen (Differenzierung im Wettbewerb vs. „warm-glow-Effekt“)
- **Ziel** ist es, den **Einfluss der Wettbewerbsintensität** auf die **CSR-Leistung** zu **untersuchen** und inwieweit **unternehmensspezifische strukturelle Faktoren** diesen **Zusammenhang beeinflussen**
- **WRDS: Compustat North America**
 - MSCI-KLD-Index zur Messung der unternehmerischen CSR-Leistung

4.3 Wettbewerbsintensität und R&D

Inhalt



Datenbasis



- *"It is claimed that more product market competition enhances dynamic efficiency of markets, that is it increases incentives to innovate."¹*
- **Ziel** ist es, den **Einfluss der Wettbewerbsintensität** auf die **R&D-Leistung** zu **untersuchen** und inwieweit **unternehmensspezifische strukturelle Faktoren** diesen **Zusammenhang interagieren**.

- **WRDS: Compustat North America**
 - Capital IQ

(1) Vgl. Boone (2001), S.705.

4.4 Determinanten gewünschter Arbeitszeit

Inhalt



Datenbasis



- **Work-Life-Balance** und damit neue **Arbeitszeitmodelle** rücken vermehrt in den Fokus (Schweden, Parteiprogramm Grüne, Employer Branding)
- **Ziel** ist es herauszuarbeiten, **welche Variablen** die individuell **bevorzugte Arbeitszeit** beeinflussen.

- **SOEP, Deutschland**

4.5 Einkommen und Religiosität

Inhalt



Datenbasis



- „Annäherung an fremde Religionen“*– solche und ähnliche Schlagzeilen sind immer wieder umstritten und heftig diskutiert in unserer Gesellschaft. Die Frage nach weitreichenderen Auswirkungen bleibt oft ungeklärt.
- Ziel ist es, den **Einfluss** von **Einkommen** auf die **Religiosität** zu prüfen und inwieweit **individuelle Kontrollfaktoren** auf den Zusammenhang wirken.
- *Südwestpresse, 02.03.2018

- **SOEP, Deutschland**

4.6 Fachkräftemangel im MINT-Bereich

Inhalt



Datenbasis



- Die deutsche Industrie beklagt schon seit Jahren einen generellen Mangel an Fachkräften, insbesondere in dem sogenannten MINT-Bereich. Die Frage, ob ein genereller Fachkräftemangel wirklich gegeben ist, bleibt jedoch zweifelhaft.
- **Ziel** ist es (aus ggf. unterschiedlichen Datenquellen), diese **Thematik** zu **betrachten** und zu **quantifizieren**.

- **SOEP, Deutschland**
- **Statistisches Bundesamt**

4.7 Der Einfluss von BAföG auf das Studium

Inhalt



Datenbasis



- Wie haben sich die Leistungen des Bundes – nach Art und Umfang – in der Vergangenheit entwickelt? Welche Rückschlüsse sind daraus zu ziehen?
- BAföG-Reform 2008: kaum Auswirkungen auf die Studienaufnahme von Abiturienten¹
- **Ziel** ist es, den **Einfluss** des **BAföGs** auf die **Studierendenzahl** respektive **Studienleistung** zu analysieren. Welche Rolle spielen dabei soziodemographische Faktoren?

- **Genesis: Datenbank des Statistischen Bundesamtes**

(1) Vgl. Steiner & Wrohlich (2008)

4.8 Noteninflation beim Abitur?

Inhalt



Datenbasis



- Wie haben sich die Noten beim Abitur im Verlauf der Zeit geändert? Werden gute Noten signifikant immer häufiger vergeben? Was bedeutet das für die Anzahl der Studierenden?
- **Ziel** ist es, die **Entwicklung** der **Abiturnoten** im Verlauf der Zeit zu untersuchen und mögliche **Einflüsse** auf das **Studium** respektive die Studierendenanzahl zu ermitteln. Welche Rolle nehmen soziodemographische Faktoren bei diesen Fragen ein?

- **KMK – Kultusminister Konferenz**
- **Genesis: Datenbank des Statistischen Bundesamtes**

5. Weitergehende Informationen (1)



Beachten Sie bei Ihrer Planung bitte, dass Sie eventuelle **Auslandsaufenthalte und Praktika** aller Gruppenmitglieder berücksichtigen, um bei der empirischen Arbeit zeitlich wie geografisch keine Probleme zu bekommen. Des Weiteren denken Sie bitte an die offizielle **Anmeldung beim Prüfungsamt** (voraussichtlicher Zeitraum: 1. bzw. 2. Oktoberwoche) **und am LS von Prof. Schewe.**



5. Weitergehende Informationen (2)



Vor **Kontaktaufnahme** bitte klären:

- Kann die Frage bereits durch den **Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten** (siehe Institutsseite) geklärt werden?
- Können **Kommilitonen** weiterhelfen?
- Hilft bereits ein kurzer Blick in ein **Fachbuch** zur Klärung einer Frage?

Beim **Formulieren von E-Mails** zusätzlich beachten:

- Formulieren Sie so **klar** und **präzise** wie möglich das Problem. Nur so können wir Ihnen eine gezielte und schnelle Antwort geben.

Kontakt

Institut für Strategisches Management
Prof. Dr. Thomas Ehrmann
Leonardo-Campus 18, 48149 Münster
www.wiwi.uni-muenster.de/ism



Ulrike Holder, M.Sc.

ulrike.holder@ism.uni-muenster.de
Tel. 0251/83-38330

Arne König, M.Sc.

arne.koenig@ism.uni-muenster.de
Tel. 0251/83-38331

Philip Wollborn, M.Sc.

philip.wollborn@ism.uni-muenster.de
Tel. 0251/83-38335

Edesa Yadegar, M. Sc.

edesa.yadegar@ism.uni-muenster.de
Tel. 0251/83-38337